

Ansprache

Er. Hochgräfflichen Excellenz, des Kayserl.
Obrist = Hof = Cancellers / (Tit.) Herrn Philipp Ludwig /
des Heil. Röm. Reichs Grafen von Sinzendorff / so er den 18. Nov.
1717. denen gesamtten Hochlöbl. Nieder = Oesterreichischen
Herren Land = Ständen gethan;

Samt der darauf von Er. Hochgräfflichen Excellenz,
dem Nieder = Oesterreichischen Land = Marschall / (Tit.) Herrn Aloysio
Thomas Raymund / des Heil. Röm. Reichs Grafen von
Harrach / erfolgten

Antwort.

Regensburg /

Gedruckt und zu finden bey Johann Heinrich Krütinger,

H. Austriaca.

321,73

Anrede /

Welche im Nahmen und Gegenwart Ihrer Römisch-Kayserlichen / auch zu Hispanien / Hungarn und Böhheim Königl. Majestät / Erb- Herzogen zu Oesterreich / Dero würcklich-geheimer und Conferenz-Rath / wie auch Obrist- Hof- Cantzler / Titl. Herr Philipp Ludwig / des Heil. Röm. Reichs Erb-Schatzmeister / und Burggraf zu Rheyneck / Graf von Singensdorff / 2c. Obrist- Erb- Kampff- Richter und Schild- Träger / wie auch Obrist- Erb- Land- Vorschneider in Ober- und Unter- Oesterreich / und Erb- Schenck in Oesterreich ob der Enns / Ritter des goldenen Blieses / auf dem allhier / den 18. November 1717. angefangenen Land-Tag an die gesamte löbliche Nieder- Oesterreichische Land- Stände gehalten.

S entbieten die Römisch- Kayserliche / auch zu Hispanien / Hungarn und Böhheim Königl. Majestät / Erb- Herzog zu Oesterreich / unser allergnädigster Kayser / König / Erb- Lands- Fürst und Herr 2c. denen treueghorsamsten Ständen dieses Erb- Herzogthums Oesterreich unter der Enns / von Prälaten / Herren / Rittersn / Städte- und Märkten / Ihre Kayserlich- Königlich- und Lands- Fürstliche Gnad und alles Gutes.

Obwohl Ihre Kayserlich- und Catholische Majestät nichts mehrers gewünscht hätten / als in dieser zahlreichen Versammlung Dero treueghorsamsten Ständen Sich nur allein deren glücklichen Vortheilen zu erinnern / welche Ihre Siegreiche Waffen wider den Erb- Feind Christlichen Nahmens dieses Jahr mehrmalen so Heldenmüthig erstritten / indeme Dero Kriegs- Heer die Göttliche Allmacht dergestalten beygestanden / daß es Flüsse übergesehet / eine fast unzählige feindliche Macht übertwältiget / und den Schlüssel zu der Ditomannischen Pforten bezwungen / also / daß die Lebende anstehen / wie das Lob des tapffer- und klugen Feld- Herrns / samt deren beherzter Streitenden / auszusprechen / die Nach- Welt aber fast nicht wird glauben können / was wir dermalen mit Bewunderung angesehen ; So ist doch unumgänglich denen treueghorsamsten Ständen zugleich auch beyzubringen / wie man mit nöthigen Veranstellungen sich müsse gefast machen / um diese Siegs- Früchten zu genieffen / und das andertwärtig- ausgebrochene Ubel zu steuren.

Gestalten nun diese grosse Glückseligkeiten guten Theils / auch denen eifertig und ergiebigen Vorsehungen deren sammentlichen Erb- Königreichen und Landen zuzuschreiben / so muß die weitere Vorsicht hauptsächlich dahin gehen / wie mit Geschwindigkeit und Sorgfalt das Zukünfftige bestritten / und sonderlich der durch diesen mühsamen Feldzug in Mannschafft sowohl / als Pferde / erfolgte grosse Abgang möge zeitlich ersetzt werden / dann es ist nicht genug zu erobern / sondern es ist auch zu trachten / das Eroberte beyzubehalten.

Man

Man hat mit einem arglistig, hochmüthig, und gewaltigen Feind zu thun / ob er zwar einige Begierde zum Frieden zeigt / wird er doch zu demselben sich keines Weges bequemen / wann ihn nicht die standhafte Verfassungen in Sorgen treiben / ein mehrers zu verlihren.

Es haben sich auch Mißgönner aufgemacht / und hat der Herzog von Anjou wider alle gegebene Treu und Glauben Ihrer Kayserlich, Catholischen Majestät Italiänische Erb-Landen angegriffen / und zu Behuff des Erb-Feindes auf eine fast nie erhörte Weiß einen Anfall vorgenommen.

Alle diese Begebenheiten nöthigen Ihre Kayserlich, und Catholische Majestät / die treuehofsamste Stände mehrmalen anzugehen / um die unentbehrliche Vorsehung aller Orthen vorzukehren / wie sie es aus hiebekommenden Begehren des mehrern abnehmen werden / und versehen Sich Dieselbe / die treuehofsamste Stände werden nach ihrer angestammten Treu / und so vielfältig erzeugten ersprießlichen Eysern den gegenwärtigen Zustand recht beherrzigen / auf das eilfertigste berathschlagen / auch nach dem schon so rühmlich erzeugten Exempel ihre Bewilligung und Schluß befördern / damit der Fried gegen Orient möge auf das eheste erhalten / und hierdurch die Ruhe in Occident verschaffet werden.

Antwort

Des Nieder = Oesterreichischen Land = Marschalls / Titl. Herrn Alloysi Thomas Raymund / des Heil. Röm. Reichs Grafen Harrach von Rohrau / 2c. Erb = Land = Stall = Meisters in Oesterreich / unter und ob der Enns / Rittern des goldenen Blieses / Ihrer Römisch = Kayserlich, und Catholischen Majestät würcklich geheimen Ratbs.

Allerdurchleuchtigst = Großmächtigst = und Unüberwindlichst = Römischer Kayser / auch zu Hispanien / Hungarn und Böhheim König / Erb = Herzog zu Oesterreich /

Allergnädigster Kayser / König / Erb = Lands = Fürst und Herr / Herr.

Suer Kayserlich, und Catholischen Majestät zu Beförderung des gemeinen Weesens Wohlfahrt fürwährend, tragend grosse Sorgfalt und Lands = Bäterliche Liebe haben diesen allgemeinen Land = Tag also frühzeitig ausschreiben machen; Und zumalen Euer Kayserlich, und Catholischen Majestät allergnädigst beliebt / solchen abermalen mit Dero allerhöchsten Gegenwart zu zieren / zu Beschleunigung desselben auch einen so beweglich, und mildreichsten Vortrag Selbst zu machen;

Als erstatten Euerer Kayserlich, und Catholischen Majestät die treuehofsamste Stände / von Prälaten / Herren und Ritter = Stand / auch Städte, und Märkten / dieses Erb = Herzogthums Oesterreich unter der Enns / hiervor allen unterthänigsten Danck; Deren

Deren treuehorsaamsten Ständen Obliegenheit / forderist aber die Euer Kayserlich; und Catholischen Majestät zutragend / angeerbte Treu und Devotion geben ihnen all ersinnlichen Antrieb / das gestellte Lands; Fürstliche Postulatum fordersamst zu überlegen / und zu gleicher Zeit dero noch übriges Vermögen auf das genaueste zu durchgehen.

Die treuehorsaamste Stände wünschen nichts eyfrigers / als daß ihre Mittel und Kräfte so ergebig und zulänglich / als groß das zu Aufnahm des Lands; Fürstlichen höchsten Dienst und Beförderung gemeiner Sach habendes Verlangen ist; Euerer Kayserlich; und Catholischen Majestät würden die treuehorsaamste Stände alsdann noch mehrere Kennzeichen ihrer Devotion und unterthänigster Bereit; und Willfährigkeit geben können.

Da aber Euer Kayserlich; und Catholische Majestät mildreichst zu beherzigen geruhen / die durch viele Jahr beschene Abwechslung sehr kostbar; und schwerer Kriegen / und die zu Bestreitung deren erforderlichen Unkosten; gethane alljährliche außerordentliche große Eintwilligungen / nicht tweniger den Anheuer abermal durch das schier in allen Bierdilen des Lands niedergangene Schauerwetter erlittenen fast allgemeinen Schaden.

So leben die treuehorsaamste Stände der getrösten Hoffnung / Euer Kayserlich; und Catholische Majestät werden von Dero Lands; Fürstlichen Postulatum dasjenige schleunigst zu befolgen allergnädigst anberlangen / was zu bewürcken ihre noch übrig gebliebene twenige Kräfte zulassen werden.

Ansonsten können die treuehorsaamste Stände ihre ob denen von Euerer Kayserlich; und Catholischen Majestät in dem heurigen Feldzug mehrmalen durch den Göttlichen Beystand wider den Erb; Feind erhaltenen herrlichen Vortheilen / glorreich; erworbenen Sieg und glückliche Eroberung Belgrad habende innerste Herzens; Freud und Vergnügung auch ihres Orths nicht bergen.

Gratuliren dannenhero Euerer Kayserlich; und Catholischen Majestät die treuehorsaamste Stände zu solchen beglückten vergnüglichen Siegen Dero gerechtesten Waffen / versichern sodann Euer Kayserlich; und Catholische Majestät / daß den Allerhöchsten die treuehorsaamste Stände nicht tweniger fernershin unablässlich bitten werden / auf daß mit dessen allwürckendem Beystand die Türckische Macht in noch grössere Enge gebracht / und solche aus mehreren Welt; Theilen zusammen zu setzen für beständig entkräftet werden möge.

Dancken auch forderist Gott dem Allmächtigen / für die Euerer Kayserlich; und Catholischen Majestät Anheuer verliehene Succession, und erwarten von dessen unendlicher Güte / daß in balden diese Freud verdoppelt werde; Empfehlen anben zu beharrlichen Kayserlich; Königlich; und Lands; Fürstlichen Hulden und Gnaden die treuehorsaamste Stände samt und sonders / neben meiner Wenigkeit / sich
in Allerunterthänigkeit zc.

